Freie Universität Berlin

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

Hinweise zum Ablauf der Befragung

1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.

2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.

- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

· d	i .			
Studiengang	□ Dt. Phil. (L	ehramt)	□ Dt. Phil. (r	nicht Lehramt)
	Grundschu	llehramt	□ anderes	
Tachsemeste	r <u>4</u>	· 		
Alter (Jahre)	<u>22</u>	·		
Geschlecht	□ männlich	□ transgender	weiblich	□ nichts davon/k.A.
Iaben Sie di	e Klausur im	Basismodul Li	nguistik bere	eits bestanden?
	□ja	nein		
Velche Spra	che oder Spra	ichen sprechen	Sie von früt	er Kindheit an?
Deutsc	<b>b</b>			
_	Sprache <u></u>	mataliah		Schuljahre 8 Schuljahre 3 Schuljahre 5
n welchen B	Bundesländeri	ı sind sie haup	tsächlich zur	Schule gegangen?
Berlin				
Welche lingt	uistische/gram	matische Einf	ührungsliters	atur haben Sie genutzt/nutze
Sie? Nennen	Sie maximal	zwei Bücher ba	zw. Autoren	(z.B. Auer, Busch u. Stensch
				, Meibauer u.a.).
•	Shipt	·		
2.				
_,	<u>.</u>			
Wie stufen S	Sie Ihre Vorbi	ldung in deutse	cher Gramm	atik ein?
TE ach	n annt Valianus	- mittalm	an a	chlecht □ sehr schlecht

# 1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	X	
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		X
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.	<del>  · ·</del>	X
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	X	<del>                                     </del>
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.		X
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		X
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	X	
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.	X	

# Frage 1 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	k/leicht	□ sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

rem Surfbrett über den indischen Ozean.
O AB
-

Nachts	schlief	sie,	tagsüber	surfte	sie
AB	P	2	AB	4	2

Nach 6300 Kilometern und 60 Tagen	erreichte	sie	Die Insel La Reunion
AB	P	S	AB

Im Hafenort Le Port	bereitete	man	ihr	ein großes Willkommensfest.
AB	P	S	0	0

# Frage 2 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	<b>★</b> leicht	□ sehr leicht

3. Im unten stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie unterschiedlich sie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e angegeben.

Artikel – Indefinitpronomen – Nomen

b Artikel – Adjektiv – Nomen

Adjektiv – Adjektiv – Nomen

Marinitpronomen – Adjektiv – Nomen

Representation Possessivpronomen – Nomen

Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie diesen in die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.

Zuerst wird Europa wie <u>ein einziger Marktplatz</u> [ ] sein und später <u>die ganze Welt</u> [].

<u>Die meisten Großunternehmen</u> [A] werden <u>ihre Betriebe</u> [e] über viele Länder verteilen.

Daneben wird es mehr kleine Betriebe [d] und Selbständige geben.

Ganz neue Berufsbilder [C] werden entstehen.

#### Frage 3 finde ich ...

□ sehr gut verständlich □ gut verständlich ★ schlecht verständlich □ sehr schlecht verständlich □ sehr schwierig □ leicht □ sehr leicht

1. Adverbial oder Objek	t? Schreiben Sie O	bzw. Ad in die Klammern.
-------------------------	--------------------	--------------------------

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [O].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [Ad Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [A an der Suchaktion [6] beteiligt.

### Frage 4 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	leicht	□ sehr leicht

5. Unterstreichen Sie die Attribute in folgendem Satz.

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit <u>schnellen</u> Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

## Frage 5 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [2] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [3] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [/] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

#### Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

#### Frage 6 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	Xgut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	<b>X</b> leicht	□ sehr leicht

7. Verwandeln Sie jeweils die beiden Hauptsätze in einen Haupt- und einen Nebensatz mit einer Konjunktion.

0 0	•	it dem Referat fertig.	Date Carrot
Es hal	gelounge		nit dem Regerat
festig wo	<i>⊅2L</i> •		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
<del></del> -			
			***
Ich komme m	orgen in die Sch	wimmhalle. Ich kann	dir beim Training
zuschauen.	•		
1ch bom	me mor	igen in du	e Schwimmhall
damiti	'Ch olir !	bein Fair	ung
Auschan	ien (tann.)		0
77 C" 1 ' 1			
age 7 finde ich			
sehr gut verständlich	agut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
			a doll dollowit to a surface.

Es gibt einen Fernseher, _ w mit den Zuschauern spricht.	
Interessant ist ein Roboter, den Verkehr kontrolliert.	
Man kauft Kleidung, <u>Que</u> sich selbst reinigt.	
Du wohnst in einem Haus, <u>don</u> unter dem Erdboden liegt.	
Frage 8 finde ich	
sehr gut verständlich □ gut verständlich □ schlecht verständlich □ sehr schlecht verständlic	h

sehr leicht

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

□ schwierig

□ sehr schwierig

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung. sieversuchtebeimüberquerenderschluc htpichtindenabgrundhinunterzusehen Sie versichte, beim Überqueren der Schlicht nicht in den Abgrund hinunterzubeimspazierengeheinundgeschichtenerzählen warensichmichaundgabivielnähergekommen Bein Spasierngehen und Geschichten erzöhlen waren sich micha und Gabi viel mater geto nator getommen.

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	☐ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	Aleicht	□ sehr leicht

Frage 9 finde ich ...

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

eröffnen 🗸	das Gestell	✓ anbinden	<b>Offenheit</b>
die Bindung	/ fröhlich 🗸	die Kindhe	it kindisch
die Angestelli	te der Frohsir	ın 🗸	
1. c	lie Bindun	g, dos 6	Hell die
<u> </u>	Cindheit, du	à Angertellt	e, Offenhat
	as Gen	•	
-			**************************************
3.	der Frohe	<u>nn</u>	<u> </u>
-			
4. · <u>·</u>	anbinden	eidther	
-			
5. <u>V</u>	cindisch, f	rollich	
-			
Frage 10 finde ich			
□ sehr gut verständlich	gut verständlich	schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	Schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden <u>den Schulabgängern</u> viel <u>zu wenig Lehrstellen</u> bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr den mittleren und kleinen Betrieben vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

### Frage 11 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- □ 6
- □ 5
- $\lambda \sqrt{4}$ 
  - □ 3
  - $\Box$  2
- □ 1